



1919 – 1925

**Peter & Moritz
1919 – 1925**

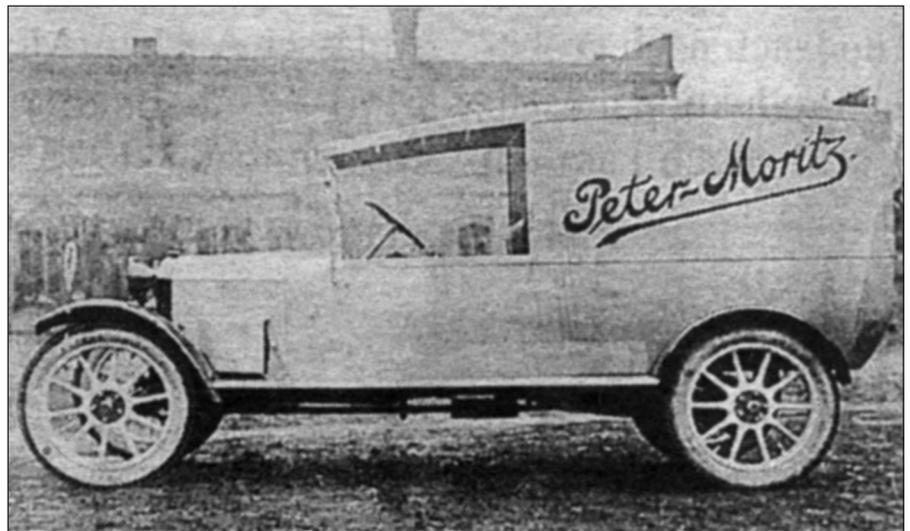
Die am 8. März 1919 von dem Kaufmann Paul Otto Peter und dem Ingenieur Albert Karl Moritz in Eisenberg in Thüringen gegründete Automobilwerke Peter & Moritz G.m.b.H. stellte einen der vielen „Volkswagen“ her, die auch als Lieferwagen mit bis zu 1 t Nutzlast auf den Markt kamen. Zum 6. November 1919 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, hatte die Firma ihren Sitz nun in Zeitz.

Der Peter & Moritz-Wagen besaß einen querliegenden Boxermotor (5/12 PS, 1219 ccm) mit zwei gegenläufig arbeitenden Zylindern (Konstrukteur: Oberingenieur Christoph Willi Gehring). Das Fahrzeug gab ein ungewohntes Bild ab, da anfänglich diese Zylinder beidseitig aus der Haube herausragten. Die Kühlung erfolgte durch den Fahrtwind. Das mit dem Motor verblockte Zweiganggetriebe besaß keinen Rückwärtsgang.

Im September 1922 nahm der in eine ehemalige Kaserne in Naumburg, Weißenfelder Straße 57, verlagerte Betrieb die Fertigung auf.

Durch Einführung einer Wasserkühlung 1922 wurde die Leistung des Motors von 12 auf 15 PS (1307 ccm) und über 20 PS (1923) auf 22 PS (1924) gesteigert.

Ende 1924 brachte Peter & Moritz ein ebenfalls von Gehring entworfenes 5/40 PS-Modell mit einem neuentwickelten konventionellen Sechszylinder-Reihenmotor heraus. Der Erfolg blieb aus. Am 12. Dezember 1925 wurde der Konkurs eröffnet. Am 5. Dezember 1930 fand der Schlußtermin statt, das Verfahren wurde am 10. Februar 1931 eingestellt.



Peter & Moritz Lieferwagen 1922 Gehring



Der
hervorragendste
Kleinwagen
für
PERSONEN UND LASTEN!

SOFORT

Vorzüglicher Bergsteiger bei jedem Wetter,
gleichgültig ob Sonne, Eis oder Schnee!

LIEFERBAR!

Größere Vertreterbezirke zu vergeben.

AUTOWERKE PETER & MORITZ A.-G. * EISENBERG i. Th.

Peter & Moritz Werbung 1921 ¹